



Pädagogische  
**Hochschule**  
Steiermark

# Mitteilungsblatt

der Pädagogischen Hochschule Steiermark

---

Studienjahr 2018/19

28.05.2019

50. Stück

---

## **Curriculum für den Hochschullehrgang Didaktik/Methodik Deutsch als Zweitsprache – Qualifizierungsangebot für Lehrende in der PädagogInnenbildung NEU**

**Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule  
Steiermark vom 15.05.2019**

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:  
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:  
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz



Pädagogische  
**Hochschule**  
Steiermark

Verordnung des  
Hochschulkollegiums **der**  
**Pädagogischen Hochschule**  
**Steiermark** gem. Hochschulgesetz  
2005 i.d.g.F. vom  
10.04.2019

Hochschullehrgang

**Didaktik/Methodik Deutsch als  
Zweitsprache –  
Qualifizierungsangebot für  
Lehrende in der  
PädagogInnenbildung neu**

ECTS-Anrechnungspunkte: 6  
Studienkennzahl: h 710 878  
Erstellungsdatum: 20.3.2019

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
I. Qualifikationsprofil .....	3
II. Allgemeine Bestimmungen .....	4
III. Curriculum .....	6
IV. Prüfungsordnung .....	10
V. Schlussbemerkungen und Anhang .....	10

---

# I. Qualifikationsprofil

---

## 1. Umsetzung der Aufgaben und leitenden Grundsätze

Ziel des Hochschullehrgangs ist die Qualifikation von Lehrenden an Pädagogischen Hochschulen und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zum Thema Methodik/Didaktik Deutsch als Zweitsprache bzw. weitere Sprache (DaZ) in der PädagogInnenbildung (Aus-, Fort- und Weiterbildung), die sie dazu befähigt, Wissen und Kompetenzen in Bezug auf Didaktik/Methodik von Deutsch als Zweitsprache und sprachlicher Bildung in der eigenen Lehre bzw. in Formaten der Aus-, Fort- und Weiterbildung umzusetzen und als Multiplikator/in weiterzugeben.

Die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen wird sichergestellt. Der Hochschullehrgang führt zu keiner formalen Qualifikation und daraus abgeleiteten Berechtigung.

## 2. Nachweis der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums

Im Zuge der Gesamtkonzeption des Curriculums sowie in der Vorbereitung und der Durchführung sind folgende Organisationseinheiten und Personen beteiligt:

Institut für Diversität und Internationales:

Klaus-Börge Boeckmann

Dagmar Gilly

Stephan Schicker

## 3. Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien

Für die Zielgruppe Personal an Pädagogischen Hochschulen (Stammpersonal, Lehrpersonen in Mitverwendung und Lehrbeauftragte) gibt es derzeit nur das bundesweite Angebot HLG Sprachbewusster Unterricht – Qualifizierungsangebot für Lehrende in der PädagogInnenbildung (12 ECTS, PHSt in Kooperation mit PHÖÖ). Dieses Angebot deckt nur einen spezifischen fachlichen Kompetenzbereich der sprachlichen Bildung in allen Fächern ab. Ein vergleichbares Qualifizierungsangebot zum Bereich Methodik/Didaktik DaZ für Lehrende in der PädagogInnenbildung ist nicht bekannt. Ergänzend ist hinzuzufügen, dass das Angebot auf dem Modell des Inverted Classroom aufbaut und die Online-Arbeitsphasen sowie Präsenzphasen dem entsprechend aufgebaut sind.

Im internationalen Kontext ist für die Professionalisierung von Lehrenden das European Core Curriculum erwähnenswert, das allerdings den Fokus der Qualifikation auf die Begleitung von Schulentwicklungsprozessen im Kontext der durchgängigen Sprachbildung legt. ([https://kommunale-integrationszentren-nrw.de/sites/default/files/public/system/downloads/european\\_core\\_curriculum\\_2\\_0.pdf](https://kommunale-integrationszentren-nrw.de/sites/default/files/public/system/downloads/european_core_curriculum_2_0.pdf))

---

## II. Allgemeine Bestimmungen

---

### 1. Organisationseinheit

Dieses Studienangebot ist ein Hochschullehrgang in der Weiterbildung gemäß § 39 HG 2005, der vom Institut Diversität und Internationales angeboten wird, mailto: [susanne.linhofer@phst.at](mailto:susanne.linhofer@phst.at).

### 2. Geltungsbereich und Bedarf

Diese Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Hochschullehrgangs gemäß dem Hochschulgesetz 2005 im öffentlich-rechtlichen Bereich. Gemäß § 8 HG 2005 hat die Pädagogische Hochschule Steiermark den Auftrag, neben den Studiengängen weitere Bildungsangebote in allgemein pädagogischen Berufsfeldern anzubieten und durchzuführen und dies gemäß § 39 in der Form von Hochschullehrgängen.

Der Hochschullehrgang stellt ein Angebot zur Qualifizierung für PH-Lehrende und Lehrbeauftragte dar, die zum Thema Deutsch als Zweitsprache in Aus-, Fort-, Weiterbildung mit Schwerpunkt Methodik/Didaktik tätig sein möchten.

Das Angebot richtet sich einerseits als „Update“ an Personen, die bereits im Fachbereich DaZ in der Lehre tätig sind, andererseits auch an Lehrpersonen von Deutsch, die ihre Lehre im Fachbereich Deutsch (als Erstsprache) um die Perspektive des Sprachenlernens von Deutsch als Zweitsprache/weiterer Sprachen erweitern möchten. Denn im Sinne des „Es gibt nur eine Deutschdidaktik“-Ansatzes verschmelzen didaktische Zugänge der Vermittlung des Deutschen als

Erst-, Zweit- und Fremdsprache zunehmend.

Ein Qualifizierungsbedarf leitet sich auch daraus ab, dass der Anteil von Lernenden, die Deutsch als Zweitsprache bzw. weitere Sprache lernen, in österreichischen Klassen seit Jahren steigend ist und dass Lernangebote im Schulkontext darauf reagieren müssen. Dies betrifft grundsätzlich alle Schulfächer im Sinne eines Konzepts der durchgängigen Sprachbildung. An den Pädagogischen Hochschulen wurde auf diese Entwicklung mit zwei Maßnahmen reagiert: Für Hochschullehrende aller Fächer/Fachbereiche gibt es den bundesweiten Lehrgang „Sprachbewusster Unterricht – Qualifikationsangebot für Lehrende in der PädagogInnenbildung“. Für Hochschullehrende in den Fachbereichen Deutsch sowie DaZ bzw. Deutsch als weitere Sprache gibt es derzeit kein vergleichbares Professionalisierungsangebot im Sinne der sprachlichen Bildung. Diese Lücke soll mit dem vorliegenden Hochschullehrgang geschlossen werden und die Perspektiven der Didaktik im Bereich DaE/DaM, DaZ und DaF zusammengeführt werden. Dieses Angebot wird u.a. zunehmend wichtig werden, da auch durch die Lehrplanentwicklung 2020 im Pflichtschulbereich, der die Verankerung der sprachlichen Bildung in allen Fächern (also auch Deutsch) einfordert, Deutschlehrpersonen der Regelklassen über Kompetenzen verfügen müssen, um die sprachliche Entwicklung aller Lernenden professionell zu begleiten.

### 3. Gestaltung der Studien

Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Steiermark orientieren sich gemäß § 40 (1) HG 2005 an der Vielfalt und der Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung.

#### **4. Umfang und Zeitplan**

Der Hochschullehrgang umfasst eine Dauer von 2 Semestern, 6 Semesterwochenstunden mit je 15 Einheiten à 45 Minuten und einen Arbeitsaufwand von 6 ECTS-Anrechnungspunkten.

#### **5. Abschluss**

Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist der/dem Studierenden ein Hochschullehrgangszeugnis auszustellen.

#### **6. Zulassungsbedingungen und Reihungskriterien**

Ergänzend zu den Bestimmungen des § 52f (1) HG 2005 werden folgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

Es wird empfohlen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine der folgenden Voraussetzungen mitbringen:

- Tätigkeit in der PädagogInnenbildung im Fachbereich DaZ oder Deutsch
- Tätigkeit als Multiplikatorin/Multiplikator im Bereich der Sprachendidaktik

Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Zulassungsbewerberinnen/Zulassungsbewerber zum Hochschullehrgang zugelassen werden können, entscheidet die folgende Reihung:

1. Tätigkeit an einer PH/Uni im Fachbereich Deutsch als Zweitsprache oder Deutsch
2. Tätigkeit an einer Schule im Bereich DaZ (DFKL/DFKU) in Verbindung mit der Tätigkeit als Multiplikatorin/Multiplikator in der Lehrerfortbildung
3. Qualifikation DaZ oder Sprachendidaktik
4. Anmeldezeitpunkt

### III. Curriculum

#### 1. Modul- und Lehrveranstaltungsrastrer

LN	LV-Typ	Sem.	Studienfachbereich	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenzstudienanteil (Echtstunden zu 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-Anrechnungspunkte	
<b>MD DaZ 1/ Methodik-Didaktik Deutsch als Zweitsprache 1 - Grundlagen</b>									
LV-Nr.	LV-Titel								
DaZ101	Sprachenlehren- und lernen: Ansätze im Überblick und sprachliche Bildung								
DaZ102	Rezeptive und produktive Fertigkeiten vernetzt vermitteln								
DaZ103	Sprachenlehren und -lernen im Kontext digitaler Medien								
DaZ104	Wortschatzarbeit und Vermittlung regelhaften Sprachgebrauchs								
DaZ105	Lernprozessbegleitung								
	<b>Summe</b>				<b>3,5</b>	<b>52,5</b>	<b>39,375</b>	<b>48,125</b>	<b>3,5</b>
<b>MD DaZ 2/ Methodik-Didaktik Deutsch als Zweitsprache 2 - Spezialfelder</b>									
LV-Nr.	LV-Titel								
DaZ201	Schwerpunkt 1 <sup>1</sup>								
DaZ202	Schwerpunkt 2 <sup>2</sup>								
DaZ203	Lernprozessbegleitung								
	<b>Summen</b>				<b>2,5</b>	<b>37,5</b>	<b>28,125</b>	<b>34,375</b>	<b>2,5</b>
<b>SUMMEN</b>					<b>6</b>	<b>87,5</b>	<b>67,505</b>	<b>82,495</b>	<b>6</b>
<b>Abschlussarbeit</b> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein									
<b>Hochschullehrgang gesamt</b>					<b>6</b>	<b>87,5</b>	<b>67,505</b>	<b>82,495</b>	<b>6</b>

<sup>1</sup> Studierende können berufsfeldbezogen aus den folgenden Schwerpunkten wählen: Sprachenlernen im digitalen Kontext, diagnosegestützte durchgängige Sprachbildung, Mehrsprachigkeitsdidaktik, ressourcenorientierte Fehleranalyse – Korrekturverhalten, Differenzierung und Individualisierung im Sprachenunterricht, Literatur und DaZ, berufsfeldbezogene Differenzierung u.a.

<sup>2</sup> Studierende können berufsfeldbezogen aus den folgenden Schwerpunkten wählen: Sprachenlernen im digitalen Kontext, diagnosegestützte durchgängige Sprachbildung, Mehrsprachigkeitsdidaktik, ressourcenorientierte Fehleranalyse – Korrekturverhalte, Differenzierung und Individualisierung im Sprachenunterricht, Literatur und DaZ, berufsfeldbezogene Differenzierung u.a.

## 2. Curriculum – Modulbeschreibungen

<i>Hochschullehrgangstitel</i>										
Didaktik/Methodik Deutsch als Zweitsprache – Qualifizierungsangebot für Lehrende in der PädagogInnenbildung neu										
<i>Modulkurzbezeichnung/Modultitel</i>										
<b>MD DAZ 1 Methodik-Didaktik Deutsch als Zweitsprache 1 - Grundlagen</b>										
Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit:	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):				
<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3,5</b>	<b>PM/BM</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>Deutsch</b>				
<i>Ziel dieses Moduls: Die Studierenden lernen theoretische Grundlagen der Vermittlung der deutschen Sprache in Bezug auf methodisch-didaktische Ansätze, die Förderung der Fertigkeiten, die Wortschatzarbeit sowie die Grammatikvermittlung kennen und erstellen methodisch-didaktische Konzepte und Materialien für die PädagogInnenbildung.</i>										
<i>Inhalt(e): Methoden des Sprachenlehrens- und -lernens im historischen Überblick, Didaktik der Fertigkeiten, des Wortschatzes, Sprachenlernen im Kontext von digitalen Medien, diagnosegestützte durchgängige Sprachbildung, Didaktik regelhaften Sprachgebrauchs</i>										
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>										
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls										
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen grundlegende methodisch-didaktische Ansätze des Sprachenlehrens und -lernens im historischen Überblick und ihre lerntheoretische Verortung.</li> <li>• kennen Verfahren zur Förderung der Sprachfertigkeiten sowohl individuell/vernetzt bzw. der Grammatik, der Wortschatzarbeit und Ausspracheschulung und das Konzept der diagnosegestützten durchgängigen Sprachbildung.</li> <li>• kennen Theorien, empirische Erkenntnisse bzw. Grundlagen der Sprachlehr- und -lernforschung in Bezug auf Ansätze/Konzepte und Fertigkeiten.</li> <li>• können auf lehr- und lerntheoretischen Erkenntnissen aufbauend methodisch-didaktische Materialien (Konzepte für Lernarrangements, Präsentationen, Analyseraster für die Arbeit mit Lehrwerken, Instrumente zur Analyse als auch Beobachtung von Lernsettings) für die PädagogInnenbildung erstellen.</li> <li>• können lerntheoretische Grundlagen von Sprachlehrmethoden bzw. Ansätzen bzw. von didaktischen Verfahren im DaZ- Unterricht darstellen.</li> <li>• setzen digitale Lehr- und Lernmethoden bzw. Verfahren des E-Learning kompetenzorientiert und situationsadäquat ein.</li> </ul>										
<i>Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:</i> Einzelbeurteilung aller Lehrveranstaltungen des Moduls nach der zweistufigen Beurteilungsskala. Weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile										
<i>Lehr- und Lernformen:</i> Umsetzung eines Inverted Classroom-Ansatzes <a href="https://www.e-teaching.org/lehrszenarien/vorlesung/inverted_classroom">https://www.e-teaching.org/lehrszenarien/vorlesung/inverted_classroom</a>										
<i>Literatur:</i> Siehe Lehrveranstaltungsprofile										
<b>Lehrveranstaltungen</b>										
Abk	LV/Name:	LN	LV- Typ	Sem.	BWG/ FD/FW/ PPS	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz - studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS- AP
DaZ101	Sprachenlehren- und lernen: Ansätze im Überblick und sprachliche Bildung	pi	SE	1	FD/F W	0,75	10	8,437 5	10,31 2	0,75



DaZ102	Rezeptive und produktive Fertigkeiten vernetzt vermitteln	pi	AG	1	FD/PPS	1,0	15	11,25	13,75	1,0
DaZ103	Sprachenlehren und -lernen im Kontext digitaler Medien	pi	AG	1	FD/PPS	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
DaZ104	Wortschatzarbeit und Vermittlung regelhaften Sprachgebrauchs	pi	AG	1	FD	0,75	10	8,4375	10,312	0,75
DaZ105	Lernprozessbegleitung	pi	AG	1	PPS	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
<b>Summen</b>						<b>3,5</b>	<b>50</b>	<b>39,38</b>	<b>48,12</b>	<b>3,5</b>

Hochschullehrgangstitel

Didaktik/Methodik Deutsch als Zweitsprache – Qualifizierungsangebot für Lehrende in der PädagogInnenbildung neu

Modulkurzbezeichnung/Modultitel

**MD DAZ 2 Methodik-Didaktik Deutsch als Zweitsprache 2 - Spezialfelder**

Studienjahr:	Dauer/Häufigkeit:	ECTS-AP:	Modulart/Kategorie:	Semester:	Voraussetzung(en):	Sprache(n):
<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2,5</b>	<b>PM/AM</b>	<b>2</b>	<b>MD DAZ 1 DA</b>	<b>Deutsch</b>

*Ziel dieses Moduls: Die Studierenden vertiefen theoretische Grundlagen der Vermittlung der deutschen Sprache und insbesondere bedeutende didaktische Handlungsfelder der Didaktik des Deutschen. Sie erproben Möglichkeiten, diese Aspekte auch in ihre Lehre zu integrieren.*

*Inhalt(e): Vertiefung in die Lernfelder Mehrsprachigkeitsdidaktik, Sprachenlernen mit digitalen Medien, Fehleranalyse, Korrekturverhalten und Feedbackkultur, Lehrpläne (z.B. Deutschförderklassen), Differenzierung und Individualisierung von Lernaufgaben, Grundlagen der Unterrichtskommunikation im DaZ- Unterricht*

*Lernergebnisse/Kompetenzen:*

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls

- sind vertraut mit den theoretischen und praktischen Grundlagen ihrer Vertiefungsfächer (Sprachenlernen im digitalen Kontext, diagnosegestützte durchgängige Sprachbildung, Mehrsprachigkeitsdidaktik, ressourcenorientierte Fehleranalyse - Korrekturverhalten, Differenzierung und Individualisierung im Sprachenunterricht u.a.).
- können bedeutende Aspekte der Vertiefungsfächer darstellen und in ihrer eigenen Lehre berücksichtigen.

*Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:* Einzelbeurteilung aller Lehrveranstaltungen des Moduls nach der zweistufigen Beurteilungsskala. Weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile.

*Lehr- und Lernformen:* Umsetzung eines Inverted Classroom-Ansatzes

[https://www.e-teaching.org/lehrszenarien/vorlesung/inverted\\_classroom](https://www.e-teaching.org/lehrszenarien/vorlesung/inverted_classroom)

*Literatur:* Siehe Lehrveranstaltungsprofile

**Lehrveranstaltungen**

Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	Sem.	BWG/FD/FW/PPS	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz - studienanteil (Echtstunden zu 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-AP
DaZ201	Schwerpunkt 1 <sup>3</sup>	Pi	AG	2	FD	1	15	11,25	13,75	1

<sup>3</sup> Studierende können berufsfeldbezogen aus den folgenden Schwerpunkten wählen: Sprachenlernen im digitalen Kontext, diagnosegestützte durchgängige Sprachbildung, Mehrsprachigkeitsdidaktik,

DaZ202	Schwerpunkt 2 <sup>4</sup>	Pi	AG	2	FD	1	15	11,25	13,75	1
DaZ203	Lernprozessbegleitung	pi	AG	2	PPS	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
<b>Summen</b>						<b>2,5</b>	<b>37,5</b>	<b>28,125</b>	<b>34,375</b>	<b>2,5</b>

---

ressourcenorientierte Fehleranalyse – Korrekturverhalten, Differenzierung und Individualisierung im Sprachenunterricht, Literatur und DaZ, berufsfeldbezogene Differenzierung u.a.

<sup>4</sup> Studierende können berufsfeldbezogen aus den folgenden Schwerpunkten wählen: Sprachenlernen im digitalen Kontext, diagnosestützte durchgängige Sprachbildung, Mehrsprachigkeitsdidaktik, ressourcenorientierte Fehleranalyse – Korrekturverhalte, Differenzierung und Individualisierung im Sprachenunterricht, Literatur und DaZ, berufsfeldbezogene Differenzierung u.a.

---

## IV. Prüfungsordnung

---

### 1. Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das jeweilige Curriculum. Darüber hinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Richtlinie zur Durchführung und Wiederholung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark (i.d.g.F.) als auch der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark (i.d.g.F.) sowie dem Hochschulgesetz (i.d.g.F.) zu entnehmen.

### 2. Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Im Rahmen dieses Hochschullehrgangs in der Weiterbildung werden die in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark unter § 29 (i.d.g.F.) verlautbarten Lehrveranstaltungstypen angeboten.

Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht. Diese beträgt konkret auf den Hochschullehrgang bezogen 100%. Bei Vorliegen von wichtigen Gründen inkl. Nachweis können Studierende für einzelne Lehrveranstaltungseinheiten von der Anwesenheitsverpflichtung durch die Hochschullehrgangsleitung in Rücksprache mit den Lehrveranstaltungsleitungen entbunden werden und die fehlenden Einheiten können durch Studienaufträge oder den Besuch von Ersatz-Lehrveranstaltungen gemäß der Vereinbarung mit der Hochschullehrgangsleitung eingebracht werden.

### 3. Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

### 4. Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester.

---

## V. Schlussbemerkungen und Anhang

---

### 1. In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit 1.10.2019 in Kraft.

### 2. Kontakt

stephan.schicker@phst.at